D 7,50 € | A 8,50 € | CH 12,00 SFR | Be/Lux 8,70 € | I/SK 10,10 €

mit DVD

Geld vom Staat: Alle Hilfen für Musiker

■ Audiobeispiele zu Tests und Presets

B 10227 E

KEYS

KEYS.DE

05
Mai 2020

Magazin für Musik und Computer

DAS FETTE EXTRA ZUM HEFT!

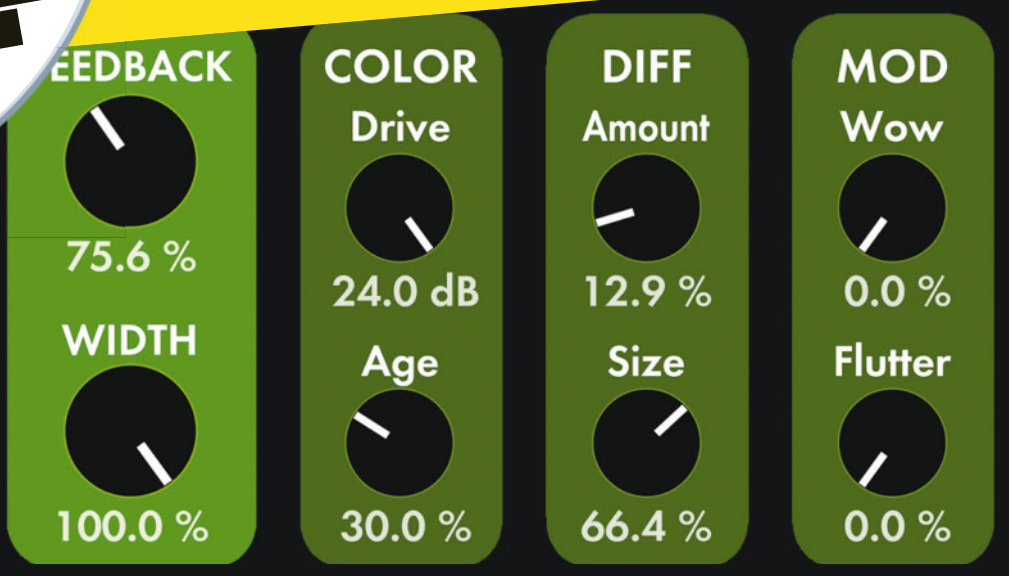
05.20 KEYS

■ **Exklusiv:** Video - So geht Electro House
■ Software: 33 Analog Obsession Plug-ins
■ **Exklusiv:** Multikit 13 - Vintage Pianos

Produced by KEYS, PPVMEDIEN GmbH © 2020 Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten! Kein Verleih. Keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung, Aufführung, Sendung!

Infotainment Datenträger enthält nur Lehr- oder Infoprogramme

37 Effekte,
Samples & Instrumente - kostenlos
Die besten aktuellen Tools und Samples aus der Freeware-Szene
+ 10 Loops von Loopmaster
+ Multikit Pianos & Keys



▪ Doepfer A-111-6

Der komplette Mini-Synthesizer im Test

▪ Erica Synths Cowbell

Der Sound des Moduls basiert auf dem begehrten TR-808-Klon Yocto

Top-5-Plug-ins
Delay-Effekte

Delays können für neue Klangfarben im Signal sorgen. Gerade Vocals profitieren von ihrem Einsatz

Infotainment Datenträger enthält nur Lehr- oder Infoprogramme

EDITORIAL

LIEBE LESER,

eines der bedeutendsten Effekt-Plug-ins ist das Delay.
Es ist ein wichtiger Teil des Soundsystems.

Um ein Delay effektiv zu nutzen, benötigen Sie ein gutes Plug-in, das die Möglichkeit hat, seine Parameter während der Wiedergabe anzupassen. Diese Parameter sind in der Regel die Attack-Zeit, die Release-Zeit, die Stereobreite und das Panning.

Durch das Herumspielen mit diesen Parametern können verschiedene Delays erzeugt werden, die alle unterschiedlich klingen. Manche Produzenten finden einen weichen, unscharfen Klang gut. Dazu reduziert man die Attack-Zeit und verlängert die Release-Zeit. Sie werden Klangergebnisse erhalten, die auf andere Weise fast unmöglich zu reproduzieren sind.

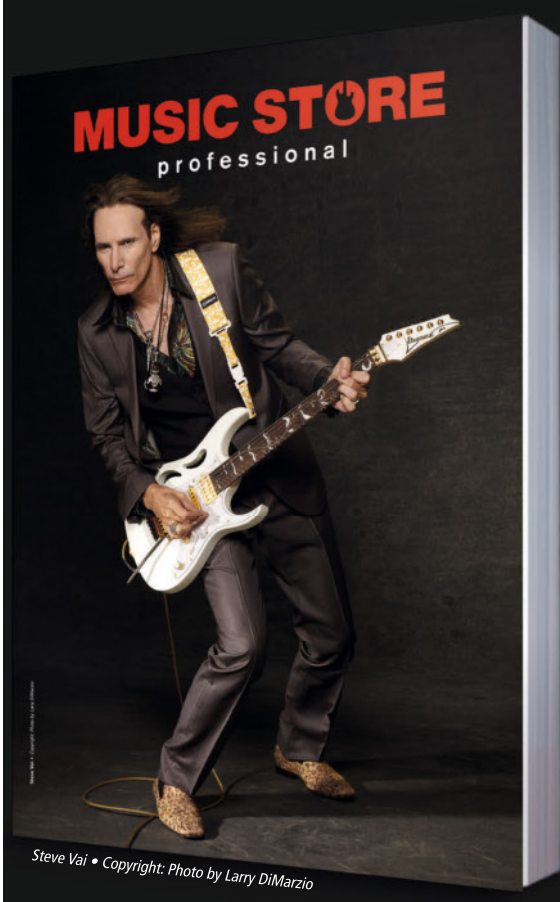
Eine Möglichkeit, gute Stereo-Effekte zu erzeugen, ist die gleichzeitige Verwendung eines Delays und eines Kompressors. Dadurch erhält man eine Mischung mit großer Dynamik.
Mehr ab Seite 66.

Wir wünschen viel Spaß mit der neuen Ausgabe!

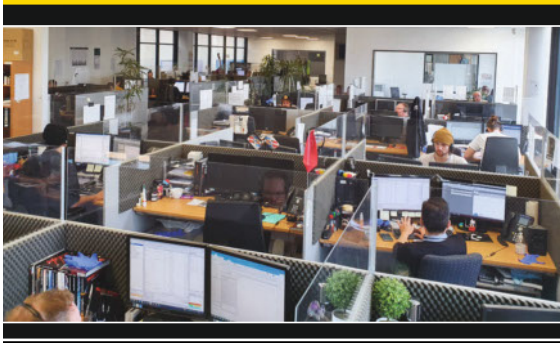
Andreas Perband

Andreas Perband
PS: Schreiben Sie uns Ihre Meinung unter red@keys.de

Folgen Sie uns auf Facebook unter **www.facebook.com/keysmag**



Unser riesiges Versandlager! Ca. 78.000 Artikel im Wert von über 48 Millionen Euro original verpackt & für euch versandbereit! Einfach bestellen unter www.musicstore.de. Oder anrufen und bestellen! Unsere Verkäufer sind von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr am Telefon, per Chat oder E-Mail für euch da. 0221 8884 -1510 oder
www.musicstore.de



MUSIC STORE professional GmbH
Istanbulstr. 22-26 · 51103 Köln · Tel: 0221 8884 0

INHALT

14

NEWS
CORONA-KRISE: FINANZIELLE SOFORTHILFE FÜR MUSIKER

MAGAZIN

16 Interview **OTH Amberg-Weiden – Studiengang Medienproduktion und Medientechnik**

24 Die beste Freeware für Musikproduzenten (4) **Kostenlose Effekte, Samples, Instrumente**

TESTBERICHTE

28 Modal **Craftsynth 2.0**

32 Doepfer **A-111-6 Miniature Synthesizer**

34 Erica Synths **Cowbell**

36 reFX **Nexus 3**

38 IK Multimedia **B-3X**

40 Vienna Symphonic Library **VSL Synchron Blüthner 1895**

42 Loopmasters **Modular Madness Techno, Hybrid Tech & House, Techno Retribution, Industrial Strength Hard Techno 4.0**

44 Zplane **Decoda**

46 Arturia **FX Collection**

48 Soundevice Digital **Verbum Entropic Hall**

50 Baby Audio **I Heart NY und Super VHS**

52 Motu **M2 und M4**

56 Mackie **ProFX6v3 und ProFX10v3**

PRAXIS

60 Musikproduktion: Pop/EDM mit Logic Pro X (1) **Aufbau eines Songprojekts**

66 Top 5 Plug-ins (12) **Delay-Effekte**

72 Electronic Music mit Komplete 12 (11) **Massive X: Vocal-Bass, Hardstyle-Lead & Glockenspiel**

75 Musiktheorie für Produzenten (2) **Harmonische Grundlagen**

SERVICE

3 Editorial

5 KEYS-DVD-Inhalt

6 News

14 Corona-Krise **Finanzielle Soforthilfe für Musiker**

78 Gewinnspiel **10x Waveform 11**

80 Händlerverzeichnis

81 Kolumne **Musik in Krisenzeiten**

82 Vorschau/Impressum/Anzeigenindex

28

TEST
MODAL ELECTRONICS CRAFTSYNTH 2.0

32

TEST
DOEPFER A-111-6 MINATURE SYNTHESIZER

60

WORKSHOP
MUSIKPRODUKTION: EDM/POP MIT LOGIC PRO X

NEWS

Elektron Model Cycles: FM-Groovebox

Die schwedischen Soundspezialisten von Elektron haben mit der Model Cycles eine Sechsspur-FM-Groovebox enthüllt, deren Klangerzeugung auf der FM-Synthese beruht. Zur Auswahl stehen sechs anschlagsdynamische Pads und die Soundelemente Kick, Snare, Metal, Perc, Tone und Chord. Zur Formung des Klangs werden die Steuerungselemente Color, Shape, Sweep und Contour eingesetzt. Der Sequencer umfasst sechs Audiospuren, die sich aber auch für MIDI einsetzen lassen. Die Länge der Sequenzen kann bei jeder Spur bis zu maximal 64 Steps individuell eingestellt werden. Echo und Halleffekte können hinzugemischt werden. Die USB-Rhythmusmaschine kann 96 Projekte speichern. Jedes der Projekte kann 96 Patterns umfassen.

Erhältlich ab: sofort
Preis (UVP): 329 EUR

Mehr Infos: www.elektron.se

Polyend Tracker: Workstation und Klangerzeuger

Assoziierend an die ersten Tracker-Sequencer am C64 oder Amiga-Rechner der 80er, hat Polyend seine Synthesizer- und Sampler-Workstation Tracker im Retrodesign vorgestellt. Der Sequencer mit 128 Steps für jedes Pattern erlaubt die Aufnahme auf acht Spuren und 48 Instrumenten pro Projekt. Die Sequenzen können über etliche Step-Effekte wie beispielsweise Slicing editiert werden. Die Sektion der Klangerzeugung umfasst einen Sampler mit Wavetable- und Granularsynthese. Das Signal kann dann per Filter, Hüllkurve, in der Tonhöhe oder durch ein LFO bearbeitet werden. Die Aufnahmen können direkt per Micro-SD-Karte aufgezeichnet werden. Neben der USB-Schnittstelle gibt es Anschlüsse für einen Stereoausgang, einen Line-Eingang in Mono, einen Mikrofoneingang und MIDI-in und -out. Sogar ein FM-Radio wurde verbaut.

Erhältlich ab: ab Juni 2020
Preis (UVP): 499 EUR (zzgl. Versand)
Mehr Infos: https://polyend.com

Foto: Pixabay

CORONA-KRISE

FINANZIELLE SOFORT-HILFE FÜR MUSIKER

Das Coronavirus bereitet der Bevölkerung nicht nur gesundheitliche, sondern zunehmend auch wirtschaftliche Schwierigkeiten. Insbesondere Musiker, Künstler, Freiberufler und Soloselbständige trifft der wirtschaftliche Einbruch hart. Die wichtigsten Fakten zur finanziellen Soforthilfe lesen Sie hier.

Der Wegfall diverser Messen, DJ-Gigs, Musikfestivals und sonstiger Veranstaltungen aufgrund des Coronavirus wirkt sich für Künstler und Freiberufler in der Event-Branche zunehmend existenzbedrohend aus. Doch eine zeitnahe finanzielle Hilfe stellen verschiedene Quellen in Aussicht. Die wichtigsten Hilfsmaßnahmen, sei es vom Staat, der GEMA, GVL oder der Künstlersozialkasse, haben wir für Sie zusammengefasst.

Staatliche Soforthilfe

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat im Rahmen einer Corona-Soforthilfe verschiedene Eckpunkte definiert, die zur schnellen finanziellen Hilfe für kleine Unternehmen, Soloselbständige und Angehörige der Freien Berufe mit bis zu zehn Beschäftigten beitragen. So erhalten Soloselbständige und Kleinstunternehmen mit bis zu fünf Beschäftigten bis zu 9000 Euro Einmalzahlung für drei Monate. Kleine Unternehmen mit bis zu zehn Beschäftigten erhalten bis zu 15 000 Euro Einmalzahlung für drei Monate. Ziel ist die Sicherung der wirtschaftlichen Existenz der Antragsteller, sofern die Schwierigkeiten aufgrund des Coronavirus entstanden sind. Eine virusbedingte Existenzbedrohung beziehungsweise ein Liquiditätsengpass sind bei der elektronischen Antragsstellung zu versichern.
Weitere Infos: *https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/hilfen-fuer-kuenstler-und-kreative-1732438*

MAGAZIN

Foto: OTH Amberg-Weiden

TEST

MODAL ELECTRONICS

CRAFTSYNTH 2.0

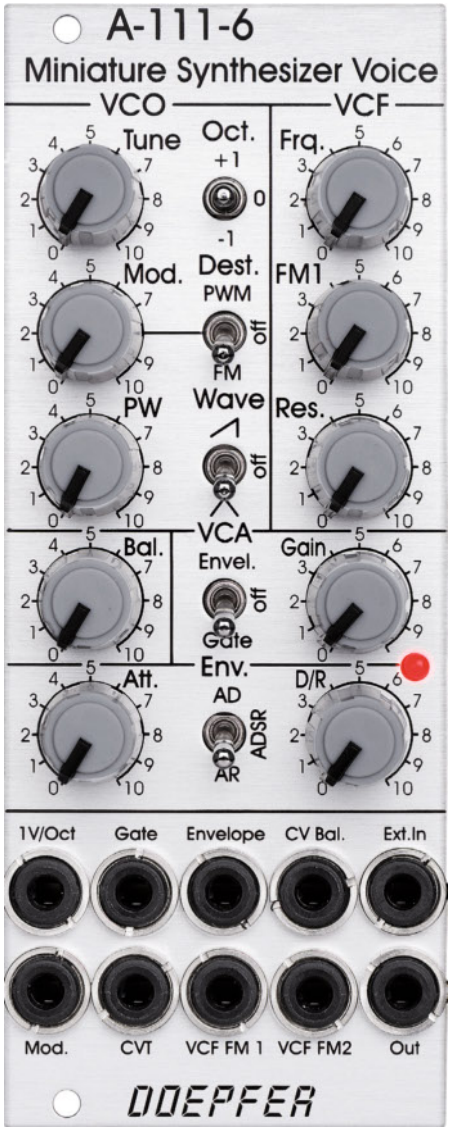
Musste der Craftsynth in seiner ersten Version noch zusammengebaut werden, kommt die zweite Generation im schicken Kunststoffgehäuse daher. Ob die Änderungen lediglich kosmetischer Natur sind oder ob es weitere Neuigkeiten gibt, haben wir uns näher angesehen.

Der britische Hersteller Modal Electronics wurde bekannt durch die Hybrid-Synthesizer 001 und 002 und das analoge Schlachtschiff 008, beides ambitionierte vollformatige Klangerzeuger. Mit dem Craftsynth schließt man sich nun dem Branchentrend nach günstigen Desktop-Geräten an und adressiert eine größere Kundengruppe. Beim Testgerät handelt es sich um einen monophonen Wavetable-Synthesizer, der in der ersten Version Anfang 2017 erschien. Dieses günstige Gadget (unter 100 Euro) musste zunächst zusammengebaut werden. In der zweiten Generation entfällt diese Arbeit, denn der Craftsynth

DOEPFER

A-111-6 MINIATURE SYNTHESIZER

In der Slim-Line-Serie vereint Doepfer hohe Funktionalität mit geringem Platzbedarf im Eurorack. Im A-111-6 ist sogar eine komplette Synthesizer-Stimme untergebracht.



Das Team um Dieter Doepfer scheint nimmermüde, denn ständig gibt es neue Module für das A-100-Modulsystem. Gut so, denn egal, wie groß man den Rahmen auch wählt, es passen eigentlich immer zu wenige Module in das Modulargehäuse. So erklärt sich wohl auch der aktuelle Trend zu explizit kompakten Modulen, den auch Doepfer in besagter Slim Line bedient (KEYS 12/2019). Das A-111-6 stellt dabei eine analoge Synthesizer-Stimme auf gerade zehn TE zur Verfügung. Das in Silber oder Schwarz erhältliche Modul vereint VCOs, VCF, VCA und Hüllkurvengenerator. Typisch für diese Produktreihe sind die kleineren gummierten Drehknöpfe, zehn an der Zahl, die um fünf Kippschalter und zehn Buchsen ergänzt werden. Die Bauqualität ist gewohnt hochwertig. Alle Regler haben einen angenehmen Drehwiderstand und sitzen fest verschraubt auf der Frontplatte. Auch sonst ist alles fest verschraubt und stabil.

VCO und Filter

Der VCO besteht aus einem Dreieckskern, aus dem Sägezahn, Dreieck und Rechteck mit variabler Pulsweite generiert werden. Der Frequenzbereich erstreckt sich von etwa 32 Hz bis 16 kHz. Dabei gibt Doepfer ein präzises Tracking von circa 32 Hz bis vier kHz an. Die Tonhöheneinstellung lässt sich manuell über einen Drehregler vornehmen. Per Steckbrücke entscheidet man, ob der Regler einen Bereich von 0,5 oder zwei Oktaven abdeckt. Zusätzlich

MACKIE

PRO FX6V3 UND PRO FX10V3

Die Mixer der Pro-FXv3-Serie von Mackie sollen sich gleichermaßen für den Live- und Studioeinsatz eignen. Welche neuen Features die „v3"-Serie bietet, haben wir anhand des Pro FX6v3 und 10v3 getestet.

Der Herstellername „Mackie" ist weltweit bekannt für qualitativ hochwertige Audioprodukte zu einem trotzdem bezahlbaren Preis. Um die erfolgreiche Pro-FX-Mixer-Serie noch besser und praxisnaher zu gestalten, hat Mackie sich die Nummer eins der professionellen DAW-Software-Hersteller, das Unternehmen Avid, mit ins Boot geholt, aus deren Hause der DAW-Industriestandard Pro Tools kommt. Wer sich bisher einen Mixer kaufen wollte, musste sich vorher entscheiden, ob der Mixer für Live-Auftritte zur Steuerung einer PA-Anlage oder für den Recording-Bereich genutzt werden soll, da jeder Bereich seine spezifischen Anforderungen an den Mixer stellt. Nur sehr selten eignet sich ein Mixer für beide Bereiche gleich gut. Mit der neuen Pro-FXv3-Serie hat Mackie es nun tatsächlich geschafft, einen Mixer zu konzipieren, der wirklich für beide Anwendungsbereiche optimale Voraussetzungen mitbringt. Die umfangreiche Produktpalette bietet den Pro-FXv3-Mixer mit 6, 10, 12, 16, 22 und 30 Kanälen an und eignet sich daher von den kleinsten bis zu sehr großen Projekten. In unserem Praxistest haben wir die beiden kleinsten Modelle, den Pro FX6v3 und den Pro FX10v3, genau unter die Lupe genommen.

Überblick

Alle Mackie-Produkte kommen ansprechend und sicher verpackt, sodass die Geräte unter normalen Lieferbedingungen nicht beschädigt werden können. So auch unsere beiden Testkandidaten. Erfreulich ist, dass aufgrund der intensiven Zusammenarbeit mit Avid viele weitere Mackie-Produkte mit der hochkarätigen Avid-Software ausgestattet werden, wie zum